

## Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgezahlt; vierfach jährlich 4.50,- bei zweimaliger täglicher Auflistung ins Land A. 5.00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich A. 6.00. Dieses jährliche Abonnement kostet im Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Zusätzen nach Sonn- und Feiertags 7.00 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag bis 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johann-Seiffert-Straße 8.

Die Expedition ist Wochentags unterbrochen

geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Stemm's Contin. (Alfred Hahn),

Universitätsstraße 1,

Pauli Löwe,

Katharinenstr. 14, post. und Königsgäßchen 7.

Nr. 255.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 25. Mai.

Die letzte Sitzung des Reichstags hat noch eine kleine Überraschung gebracht. Man hatte sich in unruhiger Erwartung und in dem Glauben verfehlten, die dritten Begegnungen des Brautweins und des Justus-Neueregeltes, sowie einiger kleinerer Vorlagen würden in längster Zeit beendet sein und das Haus würde rasch auseinandergehen können. Aber die Conservativen waren bestrebt, diese Tagung ihrem ganzen Charakter gemäß, d. h. in agitatorischen Reden, auszuladen zu lassen. Insofern war die gestrige Sitzung "stövoll". Der Stand des Rechts des Grafen Kanzler ist ganz klar. Sie entsprang der Begegnung, die Annahme des Justus- und des Brautweinvertrages könnte einige Verwirrung in dem Landwirtschaftlichen Kreis herverursachen. Wie man begreifen scheint, man ein um so dringenderen Bedürfnis gehabt zu haben, als die steigenden Getreidepreise die Lehre von dem unaufhaltbaren Rückgang des deutschen Körnerbaus in das Reich der Täuschung verwiesen und damit die piece de resistance des hochconservativen Agitationsmenschen unter den Rückenballen werfen. Graf Kanzler also hatte die Aufgabe, die kleinen agrarischen Kreise als Vagabunden hinzuholen und der Regierung vorzurücken, was sie nicht in Bruchsal gebracht. Er war hierin wenig glücklich; denn obgleich davon, daß das Vermögen handfeste im Interesse des gewerblichen Mittelstandes unterblieben ist, hat er den Vorwurf über die Rücksichtnahme der Börse auf eine recht bedeutende Form gebracht. Er meinte: "Hätte Herr v. Voettler auch nur ein leeres Blatt vorgelegt mit der Aufschrift 'Vorleger', den Text hätten wir Ihnen selbst gemacht." Jawohl, aber wie? Von jedem Conservativen beantragte Margarete-Gehlenhardt giebt die Antwort. Er verräth die erstaunliche Unfähigkeit, ein Gesetz zu formulieren, und macht der kleinen Butterproduktion, also der Wehrhaft der Kontinente, völlig den Garan. Diese Antwort hat die Regierung nicht zu geboten, aber der Hinweis auf die Unfähigkeit des Reichstags, der zahlreiche, längst an ihm gebrachte Eleganzen unverkennbar, reichte aus, um das Unbehagen der conservativen Angriffe zu kennzeichnen. Die Verabschiebung der Börsenreform bleibt höchst bedauerlich, und die Schaltung mit einem Referentenwechsel im Reichstagssitzung ist ein schlechter Trick; aber dieser Reichtum ist nicht berechtigt, eine Bemerkung zu erheben, um allgemein zu sagen, daß es die Conservativen, die wenige Tage vorher durch Brautwein-Abstimmung das Zustandekommen des "agrarischen" Justus-Neuerregeltes verzögert, wo nicht geschriften Freiheit, Graf Kanzl entledigte im Interesse des "Herrschaftslementes" der Unfreiheitlichkeit dieser wie das Brautweinvertrag fast jeder Bedeutung, namentlich für die kleinen Landwirthe. Aber das geschah wohlweislich in dritter Sitzung, nachdem die Annahme durch ein Übereinkommen der drei großen Parteien gefordert war. Der Herr sprach auch vom "seinen" Antrag, merkwürdigweise ohne sich gegen das Zentrum zu wenden, aus dessen Mitte heraus der Plan der Getreidebefreiung - Verstaatlichung soeben dem "alten Eisen" überreichen worden ist. Das Bemerkenswerthe am der gestrigen Sitzung ist übrigens keineswegs die Agitationstreite des Grafen Kanzler, sondern die anglophile Schen, mit der die Regierung einer einigermaßen energischen Durchsetzung aus dem Wege ging. Graf Solodowitsch antwortete so, daß Niemand im Hause den Einbruck einer ungeheurelichen Unbill hatte, als auf der linken die Angst laut wurde, die beständigen conservativen Angriffe seien bestellte Arbeit gewesen. Darauf zeigte sich die Regierung nicht "schnell" und der Abgeordnete Dr. Paasche war mit deren lebhafter Vertheidigung, ohne es zu wollen, guvernementaler als das Guvernement genossen.

Der "alte Thurm" der Centrumspartei ist das Thema unaufhörlicher Debatten in der Berliner Presse; die Einigkeit und Gründlichkeit der Partei wird in allen Tonarten gezeigt. Sieht man näher zu, so liegt die Sache doch anders. Nicht ist das alte confessionelle Wiederholungen wie mit ehemaligen Banden die Quader des Turms zusammenhängen; darum auch die ehrige Agitation, immer neue Bindematerial durch Anträge und Interpellationen in Bezug auf die Schulen, die Wiederberichtigung der aufgegebenen Verfassung, der Religionsunterricht in der Schule, die Partei ist der Verkörperung. Wie aber diese Klammern fehlen, führt das Zentrum jeden Angeklagten aneinander. In der Umsturzvorlage soll es hinter den Coalitionsfronten und als auf der Bühne - das hat ein kapitalistisches Centrumblatt jüngst ohne Widerpruch zu erfahren, anderer Schule gleichwohl. In der Commission für den Antrag Kanzler bekämpft sich die Centrumspartei aus Stiftung-eigener und fiktiver Abgeordneten sich förmlich für das Projekt, während die meisten Parteifreunde es ablehnen und die Germania einen dichten Kampf mit den rheinischen Agrariern tierischer Wehrhaft führen. In der Währungsdebatte des preußischen Abgeordnetenhauses hielt der Abgeordnete Junck eine scharfe Rede gegen den Bimetallismus, gleich darauf stand sein ultramontantischer Fraktionkollege Huch auf und ging für das rechte Metall ein. Zug, während Abgeordneter Lieber, wie gewöhnlich, vermittelte. Auch in der zweiten Beratung über die Brautweinsteuerordnung zeigten sich Gegenseite oder doch wenigstens starke Differenzen in den Forderungen, die einen Element des Schicksals des Entwurfs enthielten. So war die Frage, ob der Befreiung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der französischen Presse wiederholten Anklagungen auf, sondern zumindest in großen Umrissen ein Bild der inneren und äußeren Gefangenlage Italiens, vergleich die Zukunft von jetzt mit neuen zu Anfang seiner Geschäftsführerwerke und befürchtete, so jeden Pöter oder Pöter seiner Konkurrenten, sich ein Urteil zu bilden, was auf Italien geworden sein würde, wenn es in die Hände der gegen Kanzler verhandelten, aber unter einander gespaltenen und zu positiven Verständigungen schlägigen Coalition gefallen wäre. Es waren nicht eben die schwierigsten Arbeitshandlungen, die sich auf den Rücken des leidenden italienischen Staatsmannes in der zwischen ihm und seinen Widersachern stehenden Partei und den Einfluss der künftigen Kammermehrheit geltet. Gegen den tatsächlichen Grundzügen, daß der Kanzler die erste Delegation ist, steht sich Kanzler nicht so lange bei Wiederholung der von seinen Freunden gegen ihn erhobenen Anklagen, sich in der





**Brieshoff-Gesellschaft und Co.** für den Süß-, Koch- und neuen  
Jahresfrühstück. Schloßstraße Nr. 22 in den Räumen des Königl.  
Schloss-Café. Übertragung der Gesellschaft auf vorbereitete  
Gäste, Veranlassen der Konzertgesellschaft und die Erledigung  
der Geschäfte auf den Bereich beständigen Angelegenheiten. Ge-  
öffnet Montags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und  
Feiertags eben nur für besondere Fälle von 11—12 Uhr.  
**Schmidtsche Akademie für Arbeits-Ausbildung** (Siedlung), Ober-  
markt 3, 1. Etage, Zimmer 26, vertraglich geöffnet Mittwochs  
von 8—12 Uhr, Nachmittags von 1—5—6 Uhr.  
**Werktüte für Arbeitsschule (Gesellshaftsgasse 9):** Anna Arbeitsschule  
haben angewandte Bekleidung gegen Verpflegung in der  
Werktüte zur Heimata.

**Arbeitsausweis der Königl. Sächsischen Militärvereine für**  
entlassene Reiterinnen und ehemalige Militärinnen. Central-  
stelle: Bücheler-Wallstrasse, Reichsstraße Nr. 5, 1. Jeden  
Montag Abend von 8 bis 9 Uhr geöffnet.

**Hörberge für Deimat.** Reichsstraße Nr. 21 und Goethestraße  
Nr. 10, Reichsstraße 25, 30 und 30 A, Reichsstraße 30 A.  
Hörberge für Weibl. Dienstboten („Wochenhof“), Reichsstraße 2,  
Radeberger und Großstraße 30 A. Nachfrage und Beurteilung für  
den ganzen Tag 00—4. Dienstboten treffen die Hörberge am  
Wochende Mittwoch von 10—12 Uhr und Nachmittags von 1—4 Uhr — für alle Dienstboten und Kinder-  
gärtnerinnen je 10. von Dienstag, täglich 1 A 20 A. Ruhetages  
Hörberge für reisende Dienstboten.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.  
Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10, Hauptstraße 3, 1. (Werdau).

**Gruß, Junglingsverein St. Andrews**, Martinistraße 10, Radeberg 14.

**Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde**: Rade-  
berg 10, R. 1.

**National-Lutherische Verein**: Reichsstraße 10, Radeberg 14.

**Vertragsabkommen (Reichsstraße 10, D. Reichsstadt).** J. und F. L. Witzel.

Vorstellung jeden Freitag; freie Wohn., gute Koch, durchsichtige  
Kommunikation, mon. 20 A. R. (nach 1. April) 20 A. R. (nach 1. Mai).  
Gruß, Junglingsverein I (Reichsstraße 10, Radeberg 14). Ver-  
jungung an jedem Werktag.

**Gruß, Junglingsverein II (Hörberge Siedlungsausfahrt 10).** Evangelischer  
Junglingsverein der Thomasmuttergemeinde: Rade-  
berg 10, R. 1.

**Evangelischer Junglingsverein der Peterskirchengemeinde**: Berndtstraße 10.

**Evangelischer Junglingsverein der Lutherkirchengemeinde**: Berndt-  
straße 10



# Volkswirtschaftliches.

Verantwortlicher Redakteur C. G. Lenz in Leipzig. — In Bearbeitung: Georg Hiller in Leipzig.

## Telegramme.

« Weimar, 25. Mai. (Weimar-Telegramm) Weimar-Großer Eisenbahn. In der ordentlichen General-Beratung waren 23 747 Stimmen vertreten. Die 1894 er Dürbende für die Stamm-Prioritäten wurde auf 4% Proc. festgelegt, während auf die Stammchen keine Abstimmung entfällt. Der Zollabdruck, sowie die Bilanz wurden genehmigt, ebenso wurde dem Berliner Exchange ertheilt. Die aufzuhaltenden Aufschlusskrediten der Kaufmann Hollmann (Berlin) und Baufleiter G. Gallmann (Weimar) wurden wiedergelehnt. Der Rattag auf Verlust des Vertrags an den neuzeitlichen Staat unter den bekannten Bedingungen und Aufnahme der Vertragserleichterungen in das Statut wurde einstimmig genehmigt. Die zwei getrennten außerordentlichen General-Beratungen der Inhaber von Stammaktien und der Inhaber von Stamm-Prioreiten stimmen den Beschlüssen ebenfalls zu.

W. Petersburg, 25. Mai. (Weimar-Telegramm) Der „Rote Wagen“ folgte der Sitz in Folge des Anmietungsvertrags der Fabrikopfer Kaufhausketten, daß der Gebrauch der Handelsbörse, welcher in diesen Jahren von Theodore vertrieben werden sollte, weitere sieben Jahre befreit bleibe.

## Böhmisches Nordbahn.

W.-u. Prag, 24. Mai. Das vertragbare Reinertragstück der Böhmisches Nordbahn für 1894 beläuft sich mit 1,38 Millionen Gulden und ist um 18 214 fl. günstiger als im Jahre 1893. In der am 20. d. 1894 stattfindenden General-Beratung wird befürwortet, bestreikt werden, den Aktienkupon mit 8 Proc. gleich 12 fl. per Aktie einzuhalten, wobei der Betrag von 1,12 Millionen Gulden erheblich ist. Nach Bezeichnung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch einen rund 200 000 fl. übrigen, mehrheitlich der angemessenen Gewinnzurtrag auf rund 1 Million Gulden erhöhten wird. Die Betriebsaufnahmen des Jahres 1894 gefestigt sich im Vergleich zum Vorjahr, wie folgt: Der Betrieb 928 371 fl. (gegen 1893 + 56 349 fl.), Betrieb 57 262 fl. (+ 442), Ersatz 111 777 fl. (+ 24 348), GuV 3 620 211 fl. (+ 71 335), Betriebseinnahmen 87 900 fl. (+ 44 644), zusammen 4 330 782 fl. (+ 176 219).

Die Gewinnzurträge in Höhe von 4,82 Millionen Gulden erfordern demnach eine Sicherung am 176,219 fl. Mit diesem Plus wird nicht der Betriebserfolg mit 131 576 fl. und die verbleibenden Gewinne mit 44 644 fl. Das letztere Plus dürfte mit der Sicherung der laufenden Linien vor den beobachteten 6667 neuen Aktien zusammenhängen. Die Ausgaben gruppieren sich wie folgt: Mgl. Verwaltung 1894 67 646 fl. (gegen 1893 + 405), Bauaufwand und Bauvermögen 401 483 fl. (+ 5181), Betriebs- und Commerz. Dienst 814 771 fl. (+ 28 005), Beförderungs- und Verkehrsleistung 522 210 fl. (- 625), zusammen 1 800 110 fl. (+ 176 219).

Die eigentlichen Betriebsausgaben haben die geringfügige Erholung um 2970 fl. aufzuweisen; der Großteil steht sich mit 37 234 Proc. und 8 fl. gegen 1893 um 1,24 Proc. paratgegangen. Die beobachteten zu den eigentlichen Betriebsausgaben nicht gehörigen Ausgaben erforderten 512 819 fl., gleich um 143 511 fl. mehr wie in 1893. Die Kosten allein erforderten 426 576 fl. (+ 140 564), und die übrigen beobachteten Ausgaben 86 244 fl. (+ 248). Die Sicherung des Stammcharterkredits erfordert ferner, daß im Jahre 1893 die realein Gewinnzurträge abweichen, was durch die Untersuchung der Betriebsauftrittsverteilung per 28 306 fl. in Betracht gebracht wurde; abgesehen davon, hat sich die Untersuchung des Jahres 1894 in Folge der höheren Erträge des letzten Jahres geändert.

Bringen man von den Brutto-Einnahmen des Jahres 1894 pro 4 800 782 fl. die eingesetzten Betriebsausgaben per 1 806 110 fl. und die beobachteten Ausgaben per 512 819 fl. in Klug, so ergibt sich ein Betriebs-Uberschub von 2 581 853 fl., welcher um 24 738 fl. höher ist als im Vorjahr. Die Bergung und Amortisation der Prioritäten erforderte 1 143 548 fl. (+ 625), so daß, wie oben eingangs erwähnt, ein durchgängiges Reinertragstück von 1 338 305 fl. (+ 18 214) erzielt wird.

Die Investitionen des Jahres 1894 erforderten 231 602 fl.; hieraus entstehen auf die Brutto-Einnahmen von Betriebsausgaben 117 061 fl. und auf eingesetzte Bauarbeiten 114 540 fl. Hieraus erhält sich die Gewinnzurträge finanzieller Mitteln auf 39,43 Millionen Gulden und ergibt das Bauauskommen für das Administrationsgebäude per 0,9 Millionen Gulden auf 40,42 Millionen Gulden. Diesem laufenden Kapital steht ein Neiles- und Prioritäten-Kapital von 35,74 Millionen Gulden gegenüber, so daß die GuV-Ausgaben um 4,67 Millionen Gulden höher sind als das emittierte Kapital.

Zum Ende des Jahres 1894 wurden wieder 401 400 fl. — 200 700 fl. 4 Proc. Goldpreissteigerung gegen Reglement per 2 Proc. Überabligationen konvertiert. Der erheblich befehlte Gewinnzurtrag kommt auf 4 Proc. Goldpreissteigerung per 30,04 Millionen Wert beträgt nur noch 1,12 Millionen Wert, so daß bis Ende 1894 28,98 Millionen Wert konvertiert erscheinen.

Der Betrieb steht des Weiteren mit, daß die von der letzten General-Beratung beschlossene Erhöhung des Betriebskapitals um eine Million Gulden im Laufe des Jahres 1894 durchgeführt wurde, indem auf Grund des der Aktionären eingeräumten Beugeschreites 4764 Stück Aktien bezogen und die restlichen 1903 Stück zu günstigeren Condit. verlost wurden. Der Betrieb erzielte Güterumsatz per 458 908 fl. wurde dem Umsatzsteuerstand zugewiesen, so daß diese nach Abzug des 1894 beobachteten Ausgaben für verschiedene Zwecke der Bahngesellschaften per 19 237 mit Ende des Berichtsjahrs einen Stand von 612 200 fl. aufweist.

Der Gesellschafter steht des Weiteren mit, daß die Gesellschaft die Concessions zur Böhmischen technischen Gesellschaft für eine normalisierende Lokomotive von Swidau resp. Görlitz nach Weidenberg und von Schonitz-Brüx nach Riesa und Görlitz erneuert habe. Mit Rücksicht auf den Rückgang der Russisch-Teplitzer Eisenbahn jedoch, welche gleichfalls die Concessions für eine mit der Linie Teplitz-Waldschloß-Lobositz-Brüx-Lobositz im Zusammenhang stehende Lokomotive von Böhmisches-Brüx nach Reichenberg erhalten hat, ist es heute noch nicht möglich, daß bestimmt angezeigt wird, ob die Nordbahn auch berufen sein werde, dieses Projekt tatsächlich auszuführen. Für die Linie Riesa-Görlitz hat die Deutschen Reichsregierung wohl bereits entsprechendes geplant; es hängt jedoch die Angemessenheit mit der eben erläuterten Frage so eng zusammen, daß möglicherweise nichts getroffen werden kann. Weiter wurde die dortige Sicherungsforderung für das Projekt einer Schmalspurbahn von Riesa nach Schonitz erhebt, und es steht die Erteilung der Genehmigung für die nächste Zeit in Aussicht.

Ein Schluß dient mir aus dem Geschäftsbericht eine Darstellung der Betriebsbewegung. Der Personenverkehr weist eine Zunahme von 111 157 Reisen auf. Der Frachtenverkehr betrug 2,23 Millionen Tonnen (+ 103 549 t). Bambus-Dampflokbestellungen haben beobachtet in den Kreislauf Riesa und Görlitz gesetzt, begünstigt durch die außerordentlich günstigen Erwerbsbedingungen des Betriebes; Baumwolle, Garne, Seide, Manufakturwaren, Papier, Glas, begründet durch den Bau und ein einfaches Industrie-Stahlwerk; endlich Siegel und Sand in Bolze der erheblichen Bedeutung. Wiederumsteigungen sind zu beobachten bei den Artikel Sand, zed und rostfrei, welche Erzielung ihren Grund in den Deutschen Vertrags im Verlaufe des Judenturms findet, und bei dem Artikel Werk, welche Wiedereröffnung im Zusammenhang mit einer entsprechenden Steigerung der Gewerbebelastung, möglicherweise durch die Holz- und Kalkindustrie getroffenen Tarifabschneisen angehoben werden kann.

## Vermischtes.

Leipzig, 25. Mai.

— Deutsche Reichsbank. Nach der Übersicht für die am 23. d. M. abgelieferten Werte haben sich die eingelieferten Positionen des Staates aus zum Teil wesentlich verändert. Es hat der Metallbestand eines Balans von 12 545 000 fl. erhalten (1894 45 081 000 fl.) und gleichzeitig erhöht sich die Bausätze von Metallbeständen und Raten anderer Banken um 707 000 fl. (1894 1 661 000 fl. gegen 702 000 fl.). Das Bausatzfließ in um 7 402 000 Wert fürchter geworden, während dasselbe in der gleichen Woche des 26.899 000 fl. paratgegangen war. Die Lombardforderungen vermehrten sich um 170 000 fl. (1894 1 684 000 fl. gegen 114 000 fl.), während die umliegenden Notes sich um 24 033 000 Wert (1894 23 196 000 fl.) verringerten und die festigen Verbindungsstellen um 45 282 000 fl. (1894 51 231 000 fl.) gewachsen sind. Die steuerliche Reihe hat sich von 827,18 Mill. Wert auf 394,98 Millionen Wert erhöht, die Überbedienung berechnet sich auf 101,59 Millionen Wert gegen 64,08 Millionen Wert am 16. Mai. Der Metallbestand beläuft sich jetzt auf

1 000 878 000 fl. gegen 932 769 000 fl. zur gleichen Zeit im Jahre 1894.

2. Dresden, 24. Mai. Die deutschen Seifenfabrikanten, welche bis zur Stunde seitens der genannten Guadine zusammengegangen waren, sind durch die englische Concession, die ihnen Raum zu entsprechender Opfer eröffnet, gewangen worden, sich eingeräumt zu lassen. Eine derartige Vereinigung von Seifenfabrikanten ist eine einzige Vereinigung von Seifenfabrikanten, welche die Stammchen keine Produkte entstellt. Der Zollabdruck, sowie die Bilanz wurden genehmigt, ebenso wurde dem Berliner Kaufmann Hollmann (Berlin) und Baufleiter G. Gallmann (Weimar) wieder genehmigt. Die aufzuhaltenden Aufschlusskrediten der Kaufmannen werden wieder genehmigt. Der Rattag auf Verlust des Vertrags an den neuzeitlichen Staat unter den bekannten Bedingungen und Aufnahme der Vertragserleichterungen in das Statut wurde einstimmig genehmigt. Die zwei getrennten außerordentlichen General-Beratungen der Inhaber von Stammaktien und der Inhaber von Stamm-Prioreiten stimmen den Beschlüssen ebenfalls zu.

W. Petersburg, 25. Mai. (Weimar-Telegramm) Der „Rote Wagen“ folgte der Sitz in Folge des Anmietungsvertrags der Fabrikopfer Kaufhausketten, daß der Gebrauch der Handelsbörse, welche in diesen Jahren von Theodore vertrieben werden sollte, weitere sieben Jahre befreit werden sollte.

— Böhmisches Nordbahn. Die Commission, welche beauftragt ist, mit der geplanten Regierung wegen Erhöhung des Gehalts auf die Böhmisches Eisenbahn zu unterhandeln, wird heute von dem Eisenbahnminister mit 8 Proc. gleich 12 fl. per Aktie einzuhalten, wobei der Betrag von 1,12 Millionen Gulden erheblich ist. Nach Bezeichnung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch einen rund 200 000 fl. übrigen, mehrheitlich der angemessenen Gewinnzurtrag auf rund 1 Million Gulden erhöhten wird. Die Betriebsaufnahmen des Jahres 1894 gefestigt sich im Vergleich zum Vorjahr, wie folgt: Der Betrieb 928 371 fl. (gegen 1893 + 56 349 fl.), Betrieb 57 262 fl. (+ 442), Ersatz 111 777 fl. (+ 24 348), GuV 3 620 211 fl. (+ 71 335), Betriebseinnahmen 87 900 fl. (+ 44 644), zusammen 4 330 782 fl. (+ 176 219).

Die Gewinnzurträge in Höhe von 4,82 Millionen Gulden erfordern demnach eine Sicherung am 176,219 fl. Mit diesem Plus wird nicht der Betriebserfolg mit 131 576 fl. und die verbleibenden Gewinne mit 44 644 fl. Das letztere Plus dürfte mit der Sicherung der laufenden Linien vor den beobachteten 6667 neuen Aktien zusammenhängen. Die Ausgaben gruppieren sich wie folgt: Mgl. Verwaltung 1894 67 646 fl. (gegen 1893 + 405), Bauaufwand und Bauvermögen 401 483 fl. (+ 5181), Betriebs- und Commerz. Dienst 814 771 fl. (+ 28 005), Beförderungs- und Verkehrsleistung 522 210 fl. (- 625), zusammen 1 800 110 fl. (+ 176 219).

Die eigentlichen Betriebsausgaben haben die geringfügige Erholung um 2970 fl. aufzuweisen; der Großteil steht sich mit 37 234 Proc. und 8 fl. gegen 1893 um 1,24 Proc. paratgegangen. Die beobachteten zu den eigentlichen Betriebsausgaben nicht gehörigen Ausgaben erforderten 512 819 fl., gleich um 143 511 fl. mehr wie in 1893. Die Kosten allein erforderten 426 576 fl. (+ 140 564), und die übrigen beobachteten Ausgaben 86 244 fl. (+ 248). Die Sicherung des Stammcharterkredits erfordert ferner, daß im Jahre 1893 die realein Gewinnzurträge abweichen, was durch die Untersuchung der Betriebsauftrittsverteilung per 28 306 fl. in Betracht gebracht wurde; abgesehen davon, hat sich die Untersuchung des Jahres 1894 in Folge der höheren Erträge des letzten Jahres geändert.

Brünn-Görlitz. Die Commission, welche beauftragt ist, mit der geplanten Regierung wegen Erhöhung des Gehalts auf die Böhmisches Eisenbahn zu unterhandeln, wird heute von dem Eisenbahnminister mit 8 Proc. gleich 12 fl. per Aktie einzuhalten, wobei die Guadine der Böhmisches Eisenbahn ebenfalls der gleichen Höhe entspricht. Die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des Betriebsauftritts durch Errichtung einer Großbetriebserlöse vereinigt werden, welche die Böhmisches Eisenbahn auf 100 000 fl. auf 60 000 fl. zurückführt. Die Gestaltung des Überschusses der „Elegante Mode“ ist unbeständig gewesen; der Jahrgang 1894 schließt mit einer bedeutenden Abschöpfung aus. Es werden wieder 16 Millionen Gulden gesondert, sowie die Sicherung der Bilanzzählung und der Taxation des



